



Die poetische Ukraine

Bodenstedt, Friedrich

Stuttgart [u.a.], 1845

8. Wo, Wo, meine Liebe, jetzt weilest du ?

[urn:nbn:de:hbz:466:1-62232](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-62232)

Wo, wo, meine Liebe, jetzt weilest du?
 Tönt dir mein Flehen, mein Rufen nicht zu?
 Es könnte die starren Gefilde selbst rühren;
 Wie mein Aug' und mein Herz nach dir suchen und spüren!
 Doch ich suche vergebens schon lange Zeit,
 Und ich finde dich nicht, du bist weit, bist weit!
 Und ich weck' und vergehe vor Herzeleid!
 Bist unter Kaufleuten auf blauem Meer,
 Und fährst und spähest nach Schätzen umher?
 Oder bist du bei schmucken Damen zu Gast,
 Und durchjubelst die Nächte im Prachtpalast?
 Oder entscheidest in lichten Himmelshö'h'n
 Das Schicksal der armen Sterblichen?
 Oder spielst bei lauschendem Mondenschein
 Mit den Locken blühender Mägdelein?
 Oder blühest du nicht als Mohnblume wild
 Am Meeresufer im Thalgefild?
 Oder singst des Kuckucks Prophetenlied?
 Unter maienfrischer Hollunderblüth?

